

Nützliche Widerstände

Ein Freund des amerikanischen Erfinders Thomas Alva Edison (1847–1931), der ihn häufig besuchte, drückte eines Tages sein Erstaunen darüber aus, dass die Eingangstür immer sehr schwer zu öffnen sei. „Ein Erfinder wie Sie“, sagte er, „müsste eine Tür haben, die leicht zu handhaben wäre. Sie hätten sicher keine große Mühe, etwas ausfindig zu machen, wodurch Ihre Tür sich geschmeidiger bewegen würde.“

„Ach“, antwortete Edison, „ich weiß sehr wohl, dass meine Tür hart geht; denn jeder Besucher, der sie aufdrückt, lässt gleichzeitig durch eine von mir ausgedachte Erfindung eine bestimmte Menge Wasser in den Was-

serbehälter steigen, der sich auf dem Dach befindet. Ich habe immer genug Besucher, sodass ich nie mein Wasser selbst hinaufzupumpen brauche.“

Der geniale Erfinder hatte ein Mittel gefunden, um automatisch sein Wasserreservoir durch seine Gäste füllen zu lassen, ohne dass diese im Mindesten daran dachten.

Gott hat immer seinen Plan, wenn er Widerstände vor uns aufrichtet – freilich nicht aus Eigennutz, sondern um uns innerlich weiterzubringen. Unsere Mühen, die wir aufwenden, bereiten Segnungen vor, ohne dass wir das sehen oder merken können.

Heinz Schäfer

(aus: *Hört ein Gleichnis*)